

## **Protokoll der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses (GFA)**

Sitzungstag: 16.07.2025    Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr    Sitzungsende: 17:45 Uhr    Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen,  
Sitzungsraum 1. Etage, Godehardstr. 19

---

Vom Ortsamt  
Jörn Hermening

Vom Ausschuss die Mitglieder  
Ralf Bohr  
Hans- Peter Hölscher  
Dr. Christian Kornek  
Waltraut Otten in Vertretung für Susanne Alm  
Sebastian Springer  
Christa Wilke

Sowie Jürgen Simon zum Bürgerantrag

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.06.2025 sowie Rückmeldungen**

**TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.08.2025**

**TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025**

**TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen**

**TOP 5: Verschiedenes**

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als beschlossen. Im Anschluss an die Sitzung werden zwei nicht-öffentliche Sitzungen angehängt, der erste Teil zur Behandlung von Bauanträgen aufgrund begrenzter Rückäußerungsfristen und im zweiten Teil ohne Ortsamtsleitung zum Thema Ortsamtsleiterwahl.

**TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.06.2025 sowie Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 18.06.2025 wird mit den Änderungen auf Seite 1 „Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.06.2025“ in „Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.08.2025“ und auf Seite 5 „Schulstandorte in Schulstandorte“ wird genehmigt.

### Rückmeldungen

#### Freiluftparty am Mahndorfer See:

Die Polizei ist heute verhindert, daher wurde das Thema in Absprache mit dem Sprecher auf die August-Sitzung verlegt. Polizei und Veranstalterin sind bereits eingeladen, die Bürgerantragstellerin ist ebenfalls informiert. Zur Sitzung werden alle noch einmal mit Tagesordnung eingeladen.

#### Baumpflanzung Kita Osterhop

Wahrscheinlich um die 6.000€ Kosten, kommt auf die Baumart an. Bereits größere Bäume wachsen häufig schlechter an, eine Pflanzung sollte in Absprache zwischen Kita und UBB

erfolgen. Das Ortsamt wird dazu nach der Sommerpause noch einmal Rücksprache mit dem UBB halten. Eine Finanzierung ist erst nächstes Jahr wieder aus Globalmitteln möglich.

Zur provisorischen Sanierung Bahnhof Sebaldsbrück hat das Ortsamt die DB erneut angeschrieben

Aus dem letzten GFA: Waltraut Otten berichtet, dass die Grünfläche im Minna-Wilkens-Weg des Öfteren zugeparkt wird. Sie erkundigt sich nach den Zuständigkeiten.

Zuständig ist das ASV, es wurde zum Parken dort bereits informiert

Zukunft Rettungswachen: Standort Hastedt wird saniert und bleibt erhalten (Siehe Antwort Informationsanfrage in Anlage 1)

Antwort auf Informationsanfrage Polizeiliche Kriminalstatistik  
Siehe Anlage 2

## **TOP 2: Vorbereitung der Beiratssitzung am 21.08.2025**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| 18:00 Uhr!!!<br>(10 Min.) | <b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.06.2025 sowie Rückmeldungen</b> |
| 18:10 Uhr<br>(20 Min.)    | <b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>                   |
| 18:30 Uhr<br>(20 Min.)    | <b>TOP 3: Gemeinschaftsverpflegung in Schulen und Kitas</b>                             |
| 18:50 Uhr<br>(10 Min.)    | <b>TOP 4: Aktueller Sachstand Jugendhaus Hemelingen</b>                                 |
| 19:00 Uhr<br>(10 Min.)    | <b>TOP 5: Weserbrücken insbesondere Wesersprung Ost (Fahrradbrücke)</b>                 |
| 19:10 Uhr<br>(30 Min.)    | <b>TOP 6: Aktueller Sachstand Zeppelin tunnel</b>                                       |
| 19:40 Uhr<br>(20 Min.)    | <b>TOP 7: Vorstellung Strukturplan Rennbahn West</b>                                    |
| 20:00 Uhr<br>(30 Min.)    | <b>TOP 8: Beiratsverschiedenes</b>  |
| 21:00 Uhr<br>(30 Min.)    | <b>Nichtöffentlicher Teil der Sitzung</b>   |

Zu TOP 3:

Zu diesem Thema wurden alle Kita-Träger im Stadtteil, die Arbeitnehmerkammer und das zuständige Ressort eingeladen.

Zu Top 4: Kurzer Bericht durch den neuen Träger Kinder- und Jugendvision, wird vom Ortsamt angefragt.

Zu Top 5: Kurzer Bericht ohne Referenten

Zu Top 6. Die DB wird sich online dazu schalten – vor dem Hintergrund der schlechten Verbindungen wird dies aber keine Hybride Sitzung

Zu TOP 7: Bitte aus dem Bauressort: Vorstellung Strukturplan Rennbahn West vor Depu Planaufstellung am 18.09., daher in dieser Sitzung, 10 Minuten

Zu Top 8:

Beschlussentwurf aus der Plako Bildung

Gemeinsamer Beschluss der Beiräte Hemelingen, Osterholz und Vahr aus der Planungskonferenz „Berufliche Bildung“ am 26.06.2025, beschlossen in den Beiräten

- Hemelingen am XXXXXX
- Osterholz am XXXXXX
- Vahr am XXXXXX

Die o.g. drei Beiräte haben sich am 26.06.2025 gemeinsam in einer Planungskonferenz mit dem Thema „Berufliche Bildung im Bremer Osten“ befasst. Nach Diskussion sind die Beiräte übereingekommen folgende Forderungen zu stellen, die inzwischen durch Beiratsbeschlüsse in den drei Stadtteilen untermauert wurden:

Die Werkschule und Werkstufe am Standort Dudweiler Straße muss erhalten bleiben! Die Rahmenbedingungen am jetzigen Standort sind ideal für die angesprochene besonders förderbedürftige Schülerschaft, Gartenbau wäre z.B. in Walle aufgrund des begrenzten Außengeländes so nicht möglich.

Die spezielle Schüler:innengruppe mit besonderen Beeinträchtigungen verschiedenster Art braucht möglichst wenig Barrieren, dazu zählt auch eine räumliche Nähe zum Wohnort, viele Schüler:innen würden in Walle einfach nicht ankommen.

Das jetzige Schulgebäude hat Räume, die besonders geeignet sind.

Real ist der Austausch des jetzigen Schulstandortes mit den Oberschulen unserer Stadtteile viel intensiver als mit der Berufsschule. Es sind die Oberschulen, die an die Dudweiler Straße vermitteln und im Austausch zu den Schüler:innen sind.

Für die Zielgruppe ist ein kleiner, überschaubarer Standort in der Nähe aufgrund der intensiven Beziehungsarbeit sinnvoller, an einem großen Berufsschulstandort ist das nicht zu gewährleisten.

Von daher ist die schulgesetzliche Vorgabe der Anbindung dieser Werkschule an eine Berufsschule im Bremer Westen nicht optimal und zielführend. Im Schulgesetz sollte alternativ auch eine Anbindung an eine Oberschule ermöglicht werden, zumal der überwiegende Teil dieser speziellen Schülerschaft im Sek. 1 Alter ist. Auch eine Selbstständigkeit der Einheit Dudweiler Straße sollte nicht ausgeschlossen werden.

Ein Grundschulstandort im Eisenbahnerviertel muss geschaffen werden

Die Kinder aus der sogenannten Eisenbahnersiedlung im Stadtteil Sebaldsbrück müssen seit Jahrzehnten eine Schule im Stadtteil Osterholz (Uphuser Straße) besuchen und dabei die mittlerweile außerordentlich stark frequentierte Osterholzer Heerstraße (u.a. Mercedes-Verkehrsüberqueren). Das ist für Kinder weitere Jahrzehnte lang nicht zumutbar, eine Grundschule sollte fußläufig ohne Probleme zu erreichen sein.

Die Beiräte begrüßen daher die Initiative der Bildungsbehörde, im Bereich Eisenbahnersiedlung einen neuen Grundschulstandort zu planen; dieser sollte aber nicht zu Lasten des derzeitigen Standortes der Werksschule gehen, zumal die Raumgrößen an der Dudweiler Straße seinerzeit für Lernbehinderte (Frequenz max. 16) ausgelegt wurden – und dass in Steinbauweise, also nicht leicht abzuändern sind.

Die Bildungsbehörde wird daher aufgefordert, einen alternativen Standort im Gebiet vorzuschlagen. Vorstellbar wäre z.B. eine Containerlösung auf dem Gelände der Dudweiler Straße in Absprache mit dem Fachpersonal vor Ort.

Die Beiräte wünschen weiterhin eine zeitnahe Umsetzung des seinerzeit einstimmig von allen drei Beiräten geforderten Berufsschulcampus Ost dazu sollen ein Zeitplan und die aktuellen Standortplanungen mitgeteilt werden.

Die Beiräte berufen eine gemeinsame Planungskonferenz zur Schulstandortplanung ein Die Planungskonferenz wird für die Beiratsgebiete Hemelingen, Osterholz und Vahr für September oder Oktober einberufen und soll durchgeführt werden, sobald die aktuellen

Bevölkerungsprognosen eingearbeitet wurden. Der Termin und die Tagesordnung sollen in Absprache zwischen Bildungsbehörde und Beiräten festgelegt werden.  
 Eine Planungskonferenz „Schulstandortplanung Ost“ durch die Bildungsbehörde wie vor ein paar Jahren für den ganzen „Bezirk Ost“ ist inhaltlich nicht zielführend, da das Planungsgebiet viel zu groß ist um auf einzelne Standorte einzugehen. Die Vahr war zudem nicht dort vertreten, da die Schulbezirke nicht den Verwaltungsgrenzen des Bezirkes Ost entsprechen. Die drei Stadtteile zusammen haben mit einer Einwohnerzahl von weit über 100.000 Personen bereits die Größe eine Großstadt, eine eigene Vorstellung der Planungen für diesen Teil Bremens ist daher durchaus angemessen und unverzichtbar.  
 Da dieser Beschluss aus einer Planungskonferenz resultiert ist er der zuständigen Deputation für Bildung vorzulegen.

Beschlüsse aus dem Regionalausschuss Rennbahngelände 03.06.2025

Beschlüsse müssen vom Beirat bestätigt werden um anerkannt zu werden.

Verwendung Bundespreis Stadtgrün:

Der Regionalausschuss fasst den Beschluss, die zur Verfügung stehenden Mittel aus dem „Bundespreis Stadtgrün“ für eine erste Maßnahme im Rahmen der Erstellung eines naturnahen Spielplatzprojekts zu verwenden.

Beschluss Angeln

Der Regionalausschuss bittet die Wirtschaftsförderung Bremen (WFB) sowie die ZwischenZeitZentrale (ZZZ), entsprechende Maßnahmen zu ergreifen und das Angeln in den genannten Gewässern ausdrücklich zu untersagen.

Darüber hinaus richtet der Regionalausschuss die Bitte an die zuständige Naturschutzbehörde, die sich in den Gewässern befindlichen Koi-Fische fachgerecht zu entnehmen.

Querungshilfen zum Rennbahngelände

Der Regionalausschuss fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, unverzüglich Maßnahmen zur Einrichtung einer Querungshilfe zur sicheren Überquerung der Ludwig-Roselius-Allee in Höhe der Galopprennbahn zu ergreifen.

Der Regionalausschuss fordert das ASV auf, mit der Planung zur Einrichtung einer Querungshilfe in der Straße Hinter dem Rennplatz, auf Höhe der Galopprennbahn, zu beginnen.

**TOP 3: Vorbereitung der Beiratssitzung am 18.09.2025 im Bürgerhaus Mahndorf**

|                        |   |
|------------------------|---|
| 19:00 Uhr<br>(10 Min.) | <b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 21.08.2025 sowie Rückmeldungen</b>   |
| 19:10 Uhr<br>(20 Min.) | <b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>   |
| 19:30 Uhr<br>(20 Min.) | <b>TOP 3: Naturschutzgebiet Weseraue</b><br>Dazu eingeladen: BUND Bremen  |
| 19:50 Uhr<br>(20 Min.) | <b>TOP 4: Brückensanierung und Neubau Autobahnbrücke A1 und Sanierung Karl-Carstens-Brücke</b>  |
| 20:10 Uhr<br>(20 Min.) | <b>TOP 5: Verunreinigungen Hemelinger Bahnhofstraße und um zu.</b><br>Dazu eingeladen: Die Bremer Stadtreinigung DBS und die Bremer Tafel |
| 21:00 Uhr<br>(30 Min.) | <b>TOP 6: Beiratsverschiedenes</b>  |

## TOP 4: Vorgemerkte Themen für künftige Beiratsbefassungen

### Themenspeicher für Beiratssitzungen

- Gewerbegebiet Hansalinie / Erschließung 3. Bauabschnitts
- Sachstand Fernwärme-Strategie Hemelingen (Sobald kommunale Wärmeplanung vorliegt)
- ggf. Thema Schulstandortplanung – als einziges Thema in der Beiratssitzung – Termin im Herbst in Absprache mit dem Bildungsressort – in der Planungskonferenz wurde eine gemeinsame Schulstandortplanung für Vahr, Hemelingen und Osterholz vorgeschlagen – ggf. wird nach der gemeinsamen Sitzung eine weitere gesondert für hemelingen einberufen.
- Ärztliche Versorgung im Stadtteil – auch Thema im FA Umwelt, Lärm und Gesundheit
- Bilanz aus vier Jahren „Die Komplette Palette“ (Ende 2026)
- Therapeutisches Sportzentrum Hastedt (evtl. nicht im Beirat da kommerziell)
- Baustellenkoordination (wurden in der letzten Sitzung des FA Stadtteilentwicklung auch gefordert)
- Klimaschutz im Alltag – Vorstellung des Projektes des NABU
- Häusliche Gewalt – mit Fallzahlen und Unterstützungsangeboten (noch in 2025)
- Bewohnerparken/Aufgesetztes Parken – Umsetzung 4. Stufe des Aktionsplans
- Biodiversität – nach Vorbereitung im FA Bau und Klimaschutz

Dazu hier die Anfrage von Kerstin Biegemann:

*Broschüren zur Biodiversitätsstrategie und dem Insektenschutzprogramm. Diese sind auch als PDF online abrufbar: Biodiversität - Die Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft Ansprechpartnerin Arabella Walter, im Stab von Kathrin Moosdorf. Sie ist für Einreichungen oder Anliegen unter [arabella.walter@umwelt.bremen.de](mailto:arabella.walter@umwelt.bremen.de) zu erreichen. Sie nimmt als Fachreferentin Hinweise von BeirätInnen unter anderem zu diesen für uns sehr interessanten Bereichen auf:*

- *Am interessantesten für Beiräte ist die allererste Maßnahme des Insektenschutzprogramms (ISP 1.01) zu naturnaher Anlage und Pflege von Stadtgrün. Da gibt es ja öfter mal Anträge, deren Umsetzung – sofern sie die Inhalte von BS und ISP berühren – im Rahmen der Haushaltbeschlüsse dann mit Geld hinterlegt werden kann. Zusätzlich bekommt UBB jährlich Mittel für Blüh- oder andere biodiversitätsfördernde Flächen pro Pflegebezirk aufgrund von Vorschlägen der dortigen Gärtnermeister/Referatsleitungen.*
- *Außerdem spannend ist vielleicht die Maßnahme BS 3.04 zur naturnahen Umgestaltung von bis zu 10 Schulhöfen in Bremen und Bremerhaven. Im Rahmen eines (noch zu beantragenden) Projekts wird es ein niedrigschwelliges Wettbewerbsverfahren für Schulen geben. Beiräte können Schulen in ihrem Bezirk zur Teilnahme ermutigen. Es ist eine Planungsphase und eine Umsetzungsphase vorgesehen. Losgehen tut es voraussichtlich im kommenden Jahr.*
- *In der Maßnahme BS 1.02 geht es um die biodiversitätsfreundliche Gestaltung öffentlicher Liegenschaften – also Außenbereich, Dächer, Fassaden. Mit SF/IB ist die Umsetzung auf bis zu drei Testflächen abgestimmt. Wenn es aus den Beiräten also z.B. Vorschläge für die Begrünung einer Fassade eines öffentlichen Gebäudes gibt: Gerne übe die Ortsämter melden.*
- *Im Rahmen der Maßnahme BS 3.05 suchen wir nach Flächen für naturnahe Erlebnisräume. Hier sind wir gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Umwelt Bildung Bremen dran, mit dem Fokus auf die Nähe zu Lernorten, Kitas und/oder Schulen. Vielleicht gibt es ja aber noch andere Ideen für Grünflächen, die strukturell aufgewertet werden sollten. Mir fallen zu Punkt eins Flächen im Schlosspark ein, es könnte auch eine weitere Möglichkeit sein, für die Rennbahn an Geld zu kommen. Auch Flächen am Weserwehr oder Mahndorfer Deich wären vorstellbar und wahrscheinlich noch viele andere.*

*Zu Punkt zwei der Bereich der Kita / Schule Osterhoop und wahrscheinlich noch andere Schulen könnte ich mir vorstellen.*

*Zu Punkt drei hatten wir ja schon mal gesprochen. Soweit ich mich erinnere, gab es in Hemelingen keine geeigneten Gebäude, oder?*

*Und zu viertens kann ich nur sagen TAMRA-HEMELINGEN-PARK! Kitas und Schulen in der Nähe.*

*Danke für eine zeitnahe Berücksichtigung.*

- Vorbereitung und Behandlung im FA Bau und Klimaschutz – ggf. anschließend im Beirat

## **TOP 5: Verschiedenes**

### Bürgeranträge Jürgen Simon:

1. Eberleinweg: Roteinfärbung des Fahrradüberweges.

Nach Diskussion wird der Antrag gestellt, diesen Teil des Bürgerantrages NICHT zu unterstützen.

Stellungnahme: Zustimmung (2 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen)

2. Grete-Stein-Straße: Fahrradfahrer nutzen den Fußweg. Es fehlt das Verkehrszeichen 239 Gehweg.

Nach Diskussion wird über die Unterstützung dieses Teils des Bürgerantrages abgestimmt.

Stellungnahme: Ablehnung (2 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

3. Christernstraße Ausfahrt Glockenstraße: Aufbringung eines zusätzlichen Haltestreifens stadtauswärts.

Stellungnahme: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird den dritten Teil des Bürgerantrages mit Bitte um Prüfung und Umsetzung an das ASV weitergeben.

### 800 Jahre Hastedt

Beigefügte Frage zu ist an das Ortsamt gegangen und richtet sich an den Beirat

*Sehr geehrter Herr Hermening,*

*ich möchte mich erkundigen, ob zum 800. Jahrestag der urkundlichen Ersterwähnung*

*Hastedt im kommenden Jahr Veranstaltungen*

*geplant sind, und falls ja, wo man Informationen dazu finden kann.*

*Falls hierzu bislang nichts vorgesehen ist, würde ich gerne anregen, dass der Ortsbeirat sich einmal damit befasst.*

*Mit freundlichen Grüßen*

Nach Diskussion wird entschieden die Anfrage an das Festkomitee des Festes der Kulturen in Hastedt weiter zu geben, die ggf. im kommenden Jahr das Thema aufgreifen können. Der Bürger wird dazu unterrichtet.

### Zur Kenntnis: Neuer Standort Trinkwasserbrunnen am Weserwehr wird in Betrieb genommen

### Anfrage aus dem Umweltressort zur Wegesanierung Achterdiek

*Sehr geehrte Beiratsmitglieder aus den Beiräten Hemelingen, Osterholz und Vahr,*

*Sie hatten mir im Dezember 2022 einen Beiratsbeschluss des Beirates Hemelingen zur Sanierung der Radwegeverbindung Achterdiek (siehe unten anhängend) zugesandt, dem*

sich – aufgrund der gemeinsamen Flächenanteile - nachträglich die Beiräte Osterholz und Vahr angeschlossen haben. Ich habe in der Zwischenzeit Mittel aus dem Förderprogramm Stadt und Land des Bundes zur Aufwertung der Fahrradinfrastruktur sowie eigene Haushaltsmittel eingeworben, um die Maßnahme umzusetzen. Nach den Mittelzusagen habe ich den Umweltbetrieb Bremen mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt. Nun liegen die vorbereiteten Ausschreibungsunterlagen vor, so dass wir die Maßnahme kurzfristig ausschreiben könnten, so dass noch in diesem Jahr gebaut werden könnte. Leider reichen die beantragten Mittel für eine Ausschreibung nicht aus! (Hinweis: Der UBB darf nur dann eine Ausschreibung veröffentlichen, wenn Mitteldeckung vorhanden ist). Bei der Planung zur Überarbeitung der Radwegeverbindung Achterdiek (zwischen Ludwig-Roselius-Allee und Geschwister-Scholl-Straße) haben sich wesentliche Mehrkosten ergeben. Ursprünglich waren wir davon ausgegangen, dass die schadhaften Stellen an der Wegeverbindung punktuell und tiefgründig ausgebessert werden können und anschließend auf der gesamten Länge eine neue Asphaltdeckschicht aufgetragen wird. Das im Rahmen der Planung erstellte Baugrundgutachten kommt leider zu dem Ergebnis, dass der gesamte Unterbau der Wegeverbindung nicht ausreichend tragfähig ist und die punktuellen Ausbesserungen sowie das Auftragen einer neuen Deckschicht nur kurzfristig Abhilfe schaffen und daher nicht nachhaltig sind.

Das Baugrundgutachten empfiehlt daher einen kompletten Neuaufbau des Unterbaus bei einer leichten Anhebung der gesamten Wegeoberfläche. Nur so wird die Wegesanie rung langfristig erfolgreich Bestand haben. Diesem Vorschlag wollen wir gerne folgen, um eine nachhaltige Aufwertung der Wegeverbindung zu erreichen. Leider stehen mir zur Umsetzung der Maßnahme insgesamt nur 254.000 € zur Verfügung, benötigt werden allerdings insgesamt noch weitere 300 T€, also insgesamt 554 T€. Mögliche Einsparmaßnahmen sind bereits geprüft und enthalten. Eine Aufstockung der Fördermittel ist nicht möglich, da der Mittelrahmen bereits ausgeschöpft ist. Weitere Haushaltsmittel stehen mir nicht zur Verfügung.

Aus diesem Grund komme ich heute mit der Frage auf Sie zu, ob die Beiräte ggf. Mittel aus Ihren Stadtteilbudgets Verkehr beisteuern können? Da es sich um eine ausgewiesene Radwegeverbindung handelt, dürfte die Bereitstellung aus dem Stadtteilbudget Verkehr kein Hindernis darstellen.

Es wäre schön, wenn wir eine gemeinsame Lösung finden könnten!

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Knode

Nach Diskussion wird vereinbart folgende Rückmeldungen an das Ressort und die beiden anderen Beiräte zu geben:

- Der Beirat begrüßt ausdrücklich, dass der Bereich angegangen wird.
- Ein Kostenbeitrag sollte möglichst je zu einem Drittel aus den angrenzenden Stadtteilen kommen
- 300.000 € würden pro Stadtteil mehr als ein Jahresbudget Verkehr bedeuten, dass ist realistisch nicht umzusetzen
- Das Ressort wird gebeten ggf. im kommenden Jahr weitere Fördermittel einzuwerben, wodurch ein realistischer Eigenanteil der Beiräte möglich wäre.

#### Änderung BeirOG in Bezug auf OKJA

Die Unterlagen wurden mit der Montagsmail am 1.7. versendet.

Es soll dazu eine Veranstaltung für Beiratsmitglieder geben, die Ortsämter wurden gebeten diese zu organisieren, wir haben darauf hingewiesen, dass die Ressorts, die Änderungen wollen auch die entsprechenden Veranstaltungen dazu organisieren sollten.

Eine Stellungnahme soll nach der Informationsveranstaltung abgegeben werden. Wenn es keine neuen Erkenntnisse gibt soll diese den bestehenden Beschluss zum Thema bekräftigen (Ablehnung der Einschränkung der Beteiligungsrechte des Beirates)

### Änderung LBO

Ralf Bohr und OAL berichten von dem Beiratstermin dazu am 3. Juli. Beide sehen keine negativen Auswirkungen auf den Beirat.

Das Ortsamt wird eine Kenntnisnahme als Stellungnahme vorbereiten.

Party DKP 5.7. – Beschwerden über Lärmbelästigung sind hier eingegangen, das „Palettentelefon“ war nicht erreichbar. Die Polizei war um 22 Uhr vor Ort, es wurde kein Bericht gefertigt und die Veranstaltung konnte weitergehen wie genehmigt. Nach Angaben des Veranstalters gab es keinen Unterschied zu den bisherigen Veranstaltungen.

Das Ortsamt wird den Veranstalter kontaktieren, das Palettentelefon soll bei Veranstaltungen durchgehend erreichbar sein, die Lautstärke und die Boxenausrichtung soll bei entsprechender Windlage angepasst werden. Die Beschwerdeführer:in wird dazu informiert.

### Insolvenz Petri und Eichen

Das Ortsamt wird beim Träger nachfragen, welche Auswirkungen die Insolvenz auf die Angebote im Stadtteil Hemelingen hat. Ggf. wird das Thema bei Bedarf im zuständigen Fachausschuss noch einmal aufgerufen.

gez. Hermening  
Sitzungsleitung und Protokoll

gez. Springer  
Sprecher